



BRANDGEFAHR CHEMINÉE UND HEIZÖFEN

Die Gefahren

In der kalten Jahreszeit sind Cheminées sowie Holz- und Kachelöfen regelmässig Auslöser von Häuser- und Wohnungsbränden. Gefährlich sind Funkenwurf oder brennende Holzstücke, die aus dem Cheminée oder Ofen fallen. Brennbare Waren, zum Beispiel feuchte Kleidungsstücke, gehören nicht auf Cheminéeöfen oder Heizgeräte. Und wer Abfall im Cheminée verbrennt, riskiert einen kaum mehr zu kontrollierenden Kaminbrand.

Die Vorsichtsmassnahmen

- Funkenwurf bei Cheminées verhindern Sie durch das Anbringen eines Metallvorhangs oder eines Gitters vor der Feuerstelle.
- Brennbare Materialien wie Teppiche oder Vorhänge müssen einen angemessenen Abstand zur Feuerstelle aufweisen.
- In Holzfeuerungen darf nur naturbelassenes Holz verbrannt werden.
- Keinen Abfall (Papier, Karton, Kunststoff, Milchbeutel usw.) verbrennen.
- Asche mindestens 48 Stunden ausglühen lassen oder gut wässern und in einem feuersicheren Ascheneimer entsorgen.

Hausbrand wegen nachlässig entsorgter Asche

Bei einem Brand in einem Einfamilienhaus ist am Freitagnachmittag ein Schaden von rund 100 000 Franken entstanden. Die Brandursache konnte geklärt werden: Das Feuer entstand wegen unsachgemäss entsorgter Cheminéeasche. Wie die Kantonspolizei am Samstag mitteilte, war die Cheminéeasche in einen Grüngutcontainer des Hausanbaus gekippt worden. Die noch heisse Glut in der Asche setzte den Container und den Anbau in Brand. Der Fassade entlang gelangte das Feuer zum Dachstock. Es standen insgesamt 49 Feuerwehrleute im Einsatz.

Weitere Sicherheitstipps

www.bfb-cipi.ch

BfB Beratungsstelle für Brandverhütung